

Ostseeküste ließ die Bretonen kalt

Gäste aus Fouesnant reisen heute ab

Meerbusch. Knapp vier Tage lang reisten die jungen Gäste aus Meerbuschs Partnerstadt Fouesnant gemeinsam mit den deutschen Freunden und verschiedenen Begleitern in den norddeutschen Raum und seine Metropole Hamburg. Die Anreise erfolgte über die freie Hansestadt Bremen, wo man das Stadtzentrum, Rathausplatz, Böttgergasse und auch das alte Schnoorviertel besichtigte.

Das Schnoorviertel umfaßt einen großen Komplex von sehr gelungen restaurierten Fischerhäuschen und ist — vom Stadtzentrum aus — südlich zur Weser hin gelegen. Da die Weser allerdings ähnlich wie die anderen großen Flüsse (nicht nur der Bundesrepublik) ziemlich verdreht ist, haben die Weser-Fischer das Schnoor-Viertel weitestgehend geräumt, um es den Gastronomen und Antiquitätenhändlern zu überlassen.

Durchs „Alte Land“, einer vom Obstanbau beherrschten Landschaft zwischen Stade und Hamburg, erreichten die beiden Reisebusse, in denen die französischen Gäste und ihre deutschen Freunde fuhren, den Stadtstaat Hamburg. Das Jugendgästehaus im Hamburg-Horn bot gute Unterkunft, und Hamburg selbst

ist bekanntermaßen eine Reise wert. Neben einer ausführlichen Stadtrundfahrt besichtigten die Jugendlichen auch den Hamburger Hafen. Daß dort „nicht viel los war“, führte man auf die große Arbeitslosigkeit zurück, von der gerade die Werften und Löschquais betroffen sind.

Die Nachmittage waren jeweils frei, was viele zu einem Besuch des Fernsehturms oder eines der zahlreichen Hamburger Schwimmbäder nutzten. Das berühmt-berüchtigte Vergnügungsviertel der Elbemetropole blieb den erwachsenen Begleitern vorbehalten. Von Hamburg aus ging die Fahrt nach Lübeck, und über Travemünde an die Ostsee. Allerdings beeindruckte die bretonischen Gäste der Timmendorfer Strand nur mäßig. Doch wer die Bretagne und deren Küsten kennt, den wundert das kaum.

Heute mittag, etwa gegen 14 Uhr, treten die Gäste aus Fouesnant die Heimreise an. Von der Reise nach Hamburg haben sie sich inzwischen gut erholt. Gesten morgen fand bereits das Fußballrückspiel statt, und am Abend trafen sich Franzosen und Deutsche zum traditionellen Freundschafts- und Abschiedsfest in Bösinghoven. **Oliver Keymis**



Zu einem Fußballspiel „Deutschland-Frankreich“ trafen sich die Jugendlichen aus Fouesnant gestern auf dem Sportplatz in Strümp. Foto: Michael Rennertz